

A N F R A G E von Hans Fahrni (EVP, Winterthur), Thomas Ziegler (EVP, Elgg) und Gerhard Fischer (EVP, Bäretswil)

betreffend Generelles Rauchverbot in Restaurants und öffentlichen Räumen

Der Tessiner Kantonsrat hat in Übereinstimmung mit der Haltung der Tessiner Wirte un-
längst einem generellen Rauchverbot in Restaurants zugestimmt.
Ein solches Rauchverbot hat sich in den USA und im näheren Ausland bestens bewährt und
wird problemlos umgesetzt.
Im neuen Gesundheitsgesetz §§ 72 und 73 beschreibt die Regierung, dass sie den Suchtmit-
telmissbrauch bekämpfen will.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um Beantwortung der nachstehen-
den Fragen:

1. Haben das Tessiner Abstimmungsergebnis und die problemlose Einführung eines gene-
rellen Rauchverbots in Restaurants in Italien und anderen EU-Ländern Auswirkungen
auf die Haltung der Zürcher Regierung?
2. Was gedenkt der Regierungsrat zu tun, wenn ein teilweises Rauchverbot im Kantonsrat
nicht mehrheitsfähig ist?
3. Beschränkt sich die Bekämpfung des Tabakmissbrauchs (gemäss Gesundheitsgesetz)
nur auf die eingeschränkte Werbung und das Verkaufsverbot an unter 18-Jährige oder
fasst der Regierungsrat auch weitergehende Massnahmen ins Auge?
4. Kann sich der Regierungsrat vorstellen, sich für ein generelles Rauchverbot in Restau-
rants und öffentlichen Gebäuden im Kanton Zürich einzusetzen?
Wenn nein, was spricht dagegen?

Hans Fahrni
Thomas Ziegler
Gerhard Fischer